

Past and Present

Atemu x Teana

Von PharaoxAtemu

Kapitel 14: Okotos Change

Sooooo meine Lieben!

Weiter gehts.

Viel Spaß!

Okotos Change

Teana und Spike befanden sich mit dem im Kampf, schwer verletztem Okoto auf dem Weg zum See des Waldgottes.

Spike keuchte und war voller Blut, während Teana viele Schürfwunden und blaue Flecken hatte einstecken müssen.

"Komm schon Okoto, bis zum See des Waldgottes ist es nicht mehr weit. Du schaffst das!"

Spike sah während der Wanderung aufmerksam hinter sich in den Wald, um sicherzugehen, dass sie nicht verfolgt wurden.

Okoto rutschte plötzlich auf einem Stein aus und brach zusammen. Teana, die ihn gestützt hatte, wurde dadurch an einen Fels geschleudert.

Plötzlich vernahm sie Geräusche. "Da ist doch was..."

Sie versuchte Okoto zum aufstehen zu bewegen. "Großer Okoto! Da ist irgendjemand! Steh auf, wir müssen weiter!"

Spike stieß ein lautes Knurren aus. "Irgendwas ist da! Ich kann nur bei all dem Blut keine Witterung aufnehmen!"

Teana sah hinter sich und ihre Augen weiteten sich. "Spike! Sieh doch..."

Spike sah ebenfalls ungläubig in den Wald.

Zwischen zwei Büschen lugte der Kopf eines Wildschweins hervor. Hatte einer von Okotos Kriegeren überlebt? "Das sind Krieger..." Immer mehr Wildschweine kamen

hervor.

Okoto stemmte sich auf. "Sie sind zurückgekehrt!" Teana und Spike sahen Okoto ungläubig an. "Was?"

"Meine tapferen Krieger sind aus dem Reich der Toten zurückgekehrt!" Okoto brüllte laut auf.

"Vorwärts ihr Kämpfer! Auf zum See des Waldgottes!" Okoto lief los und seine "Krieger" folgten ihm.

Teana versuchte mit Okotos Tempo mitzuhalten. "Okoto du irrst dich! Deine Krieger sind nicht ins Leben zurückgekehrt!"

Doch Okoto hörte nicht auf Teana, sondern lief blind weiter. /Die verstecken sich nur unter Wildschweinfellen um ihren Geruch zu verbergen! Es sind Menschen!/
"Halt an! Genau das wollen sie doch; das du sie zum Waldgott führst!" Okoto nahm nichts mehr um sich herum war.

"ZEIG DICH GROSSER GEIST DES WALDES! WENN DU WIRKLICH HERR ÜBER LEBEN UND TOD BIST, DANN GIB MEINEN KRIEGERN DIE KRAFT DIE MENSCHEN ZU ZERSCHMETTERN!!"

"Okoto! KOMM DOCH ENDLICH ZUR VERNUNFT!!!" Spike rannte neben ihnen her. °Sie sind überall, Teana!! Und mit ihm ist es aus! WEG HIER!!°

Doch Teana schüttelte den Kopf und widersprach ihm.
"Nein! Dann wird er zu einem schrecklichen Dämon! Wie sein Bruder Nago! Lauf so schnell du kannst zu Moro und sag ihr, die Menschen machen Jagd auf den Gott des Waldes! Sie weiß sicher was zu tun ist. Na lauf schon, sonst bedeutet das vielleicht das Ende für uns alle! NA LOS!!" Sie strich Spike kurz über den Kopf, bevor er mit einem gewaltigem Sprung im Wald verschwand.

Okoto brach abermals zusammen, und die "Wildschweine" versammelten sich um ihn.

Teana sah sie hasserfüllt an und zog ihren Speer. "Ich töte jeden der sich bewegt! Und dann erfährt der ganze Wald, wer ihr in Wirklichkeit seit!"

Plötzlich vernahm sie das Jaulen eines Wolfes. "Atemu?"
Währenddessen waren die "Wildschweine" an Okoto getreten, und rieben sich an ihm. Okoto schrie laut auf und erbrach Blut. "WEG DA!" Teana schwang ihren Speer und die "Wildschweine" ziehen sich zurück.

"Ich brenne! Ein Feuer brennt in meinem Innern!" Rote Würmer traten aus Okotos Gesicht hervor.

"Oh nein! Du musst dagegen kämpfen, du darfst nicht zu einem Dämon werden!" Teana rannte zu ihm und rieb die Würmer mit ihrer Hand weg.

Ein Mann, der unter einem der Wildschweinfelle verborgen war, betätigte eine Steinschleuder. "Nein Okoto-" Der Stein traf Teana am Kopf und sie brach bewusstlos auf Okoto zusammen.

Während Okoto dabei war, sich in einen Dämon zu verwandeln, standen Atemu und Sakura auf einem Felsvorsprung.

"Hörst du was?" Die Beiden vernahmten Spikes Jaulen. Atemu sah zu Sakura. "Was heißt das?" >Teana ist in Gefahr!< "Na dann komm!" Sie rannten den Berg hinab.

Okoto brüllte laut auf und führte die Menschen zum See des Waldgottes. Teana lag

immernoch auf Okotos Gesicht. Sie kam langsam zu sich. "Das brennt so..." Mit einem Mal erkante sie, wo sie sich befand. Mit entsetztem Blick sah sie, wie sich die roten Würmer ebenfalls durch ihre Hand bohrten.

"Nein bitte! Ich will kein Dämon werden! Lass mich, OKOTO!!"

Atemu und Sakura rannten weiter den Berg hinab. >Du bist zu langsam! Sitz auf!< Atemu schlang sich auf Sakura und mit einem gewaltigen Satz, sprangen sie den Berg hinab in den Wald.

Bei ihrem Versuch, Teana zu retten, rannten sie quer durch Eboshis Armee. Atemu sprang von Sakura hinab "Du läufst weiter!" Er wandte sich Madame Eboshi zu.

Ihre Männer zielten auf Atemu. "Herrin Eboshi! Ich habe ihnen etwas zu sagen!"

Jigo drehte sich zu den bewaffneten Männern. "Waffen einstellen!"

"Ich höre, Atemu!"

"Die Samurai haben die Eisenhütte angegriffen! Die Frauen können nicht mehr lange standhalten! Vergesst den Waldgott! Eure Männer sind schon auf dem Weg!"

Madame Eboshi sah Atemu kalt an. "Kannst du mir beweisen, dass das nicht nur eine Lüge ist?"

"Nein, aber was sollte ich den für einen Grund haben euch zu belügen?" "Deiner Meinung nach soll ich also anstatt des Waldgottes lieber die Samurai umbringen?"

"Nein! Ich will das die Menschen und der Wald in Frieden miteinander leben können!" Atemu rannte weg.

Jigo sah Atemu überstrahlt hinterher. "Auf wessen Seite steht der eigentlich! Kehren wir jetzt um?"

Madame Eboshi schüttelte den Kopf. "Nein! Die Frauen sind sehr gut in der Lage sich zu verteidigen, ich habe ihnen die Mittel dafür gegeben! Wir sind gleich am See!"

Ein Mann trat zu Jigo. "Brauchen wir sie eigentlich noch?" Jigo nickte. "Wir müssen immerhin einen Gott töten! Gut wenn sie das für uns erledigt!"

Atemu war inzwischen am See angekommen. Ein paar Meter von sich entfernt, sah er Moro im Wasser liegen. Er rannte zu ihr. "Moro, was ist mit dir?"

Atemu blickte um sich. "Teana, wo bist du Teana? TEANA?"

Teana vernahm Atemus Rufe. "ATEMU!!"

Atemu sah Okoto auf den See zukommen. /Oh nein, Okoto../. Die Menschen versammelten sich um Atemu. "Verschwinde, Junge!"

Dieser grinste nur. "Wenn es jetzt einen Kampf gibt, wird der Waldgott nicht kommen!"

Atemu trat vor Okoto. "Großer Okoto! Bleib stehen und beruhige dich! Großer Okoto! Wo ist Teana? Bitte gib sie mir! Teana? Teana hörst du mich?"

Plötzlich sah Atemu Teanas Beine von Okoto herunterbaumeln. Dieser brüllte laut auf und die Würmer fielen auf die Menschen hinab. "Bringt ihn zum Schweigen!" Sie schoßen mit Giftpfeilen auf Atemu. Dieser wich ihnen geschickt aus. "Haltet ihn auf! Er ruiniert uns alles!"

Doch Spike und Sakura kamen angerannt und griffen die Menschen an. Atemu kletterte auf Okoto und riss die Würmer ab, um an Teana zu kommen. "Teana!"

Endlich erreichte er sie. "Atemu.."

Hoffe auf Kommiss

eure sweety12